Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 42 (1966-1967)

**Heft:** 18

Rubrik: Kantonal-Verbände

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



#### Auf den Höhen nördlich Tramelans

Gehört diese - bei schönerem Wetter als am Samstag ohne Zweifel verlockende Gegend überhaupt schon zu den Frei-bergen? Oder ist sie einfach ein Vorgebiet dazu? Nahe bei diesen ist es jedenfalls gelegen und dem Charakter der Freiberge mehr als ähnlich. Und eben in jenem Gelände führte am 6. Mai die Gz. Füs.Kp. II/90 unter Hptm. Kienast den Technikern der 10 Sektionen des Solothurner Verbandes, der TK und Vorstand – bei Regen, Kälte und Sturm – Minenausbildung, Haus- und Waldkämpfe

wie Vorgesetztenschulung vor. Daß es zu diesen — speziell für Uebungs-leiter und Disziplinchefs der Sektionen lehrreichen Vorführungen überhaupt kommen konnte, war vor allem dem Kom-mandanten der Gz.Div. 5, Oberstdivisionär Walde, Major Graber als Kommandant und damit Nachfolger vom jetzigen Re-gierungsrat Dr. A. Wyser – des Bat. 90, der auch als Uebungsleiter der SUOV Sektion Basel-Stadt außerdienstlich tätig ist, wie dem Kompanie-Kommandanten vom II/90, Hptm. Kienast, und seinen gut geschulten Füsilieren, Unteroffizieren und

Leutnants zu verdanken. Der Zweck dieses Instruktionskurses für Uebungsleiter war, den Besuchern an-hand der mitten in der Ausbildung stehenden Truppe — die dritte WK-Woche mit Manövern stand bevor — Beispiele und Anregungen in eben den erwähnten militärischen Uebungen zu erteilen. Hptm. Kienast gab während der Vorführungen Tips und verwies auf das Positive und Negative der Demonstrationen. Dieses und jenes lobend, aber auch weniger Gutes kritisierend. Die Leutnants Menth, Järmann und Tschumi haben – gerade weil sie die Uebungen nicht einfuchsten und keinen Bluff vorführten - überzeugend gewirkt. Es kann hier unmöglich auf gend gewirkt. Es kann nier unmoglich auf das durch die einsatzfreudigen Leute — nicht zuletzt wegen der militärischen Verschwiegenheit — Gebotene näher eingetreten werden. Die Aktiven dieser Uebungen dürfen — wie der Hersteller des schönen Geländereliefs — aber versichert sein, daß selbst die die Vorführungen verfolgenden vielen Hauptleute, Oberleutnants und Leutnants viel mit sich nahmen des ein ihren Mitglieden in den nahmen, das sie ihren Mitgliedern in den Sektionen weitergeben werden. Trotz dem unfreundlichen Wetter werden sich alle Besucher gerne an diesen Tag bei einer Solothurner Truppe im Feld erinnern. Nur eine Woche nach der 104. DV des SUOV in Yverdon hatte Zentralpräsident Wm. G. Kindhauser, in Begleitung der beiden Zentralkomitee-Mitglieder, Adj. Uof. R. Graf und Adj.Uof. M. Bloch — Fw. W. Hunziker vom eigenen Kantonalver-band nahm noch als Sektionspräsident von Schönenwerd an den Uebungen teil Gelegenheit, an diesem Tag auf die dort beschlossenen neuen Verbandsstatuten zu verweisen. Er erwähnte den Zweck dieser Vereinigung von Unteroffizieren – außerdienstliche Ausbildung, Förderung der Stellung der Mitglieder in der Armee, Schulung der staatsbürgerlichen Gesin-nung und Wirken für das schweizerische Wehrwesen in der Oeffentlichkeit – und erwähnte speziell die neue Aktion **Zivile Verantwortung.** In diesem Rahmen soll durch kompetente Referenten - der Verband verhilft mit seinen Kursen auf dem Gurten und den erhältlichen Broschüren auch dazu — die Geschichte unseres Landes während der letzten 50 Jahre in

Vorträgen behandelt werden. Er verwies auf die sportliche Tätigkeit des SUOV, wo seine Sektionen viele bekannte Waffenläufe, 2-Tage-Märsche und Nachtmärsche organisieren. In Patrouillenläufen das militärische Können und den Durchhaltewillen schulen. Schließlich forderte er auch das gute Einvernehmen zwischen anderen militärischen Verbänden und wie Hptm. Kienast — eine gezielte Werbung von Mitgliedern. Kienast und Kindhauser verwiesen auf Umfragen bei den Truppen, die es auszuwerten gelte.

Mit dem besten Dank an alle am Gelingen dieses Tages Beteiligten — nicht zuletzt für die vorzügliche Truppenkost konnte Kantonalpräsident, Wm. Hsp. Gilomen, diesen Besuch auf den Jurahöhen beenden.



## Sektionen

#### Schwedischer Militärbesuch in Solothurn

Pflege der Kameradschaft, außerdienstliche Vorbereitung auf die WK, staatsbürgerliche Schulung, Eintreten für die Wehrbereitschaft.

Solche und ähnliche Sätze könnten ebensogut aus dem Zweck-Artikel der neuen Statuten des SUOV entnommen sein. Ja, würden sie nicht mit gleichem Recht zu irgendeinem anderen unserer militärischen Vereine, wie Artillerie, EVU, Pontoniere oder OG, Feldweibel und Fouriere – um nur diese zu nennen – passen? Und doch waren es keine eingeschulten, monotonen Antworten, die die Mitglieder des städtischen UOV draußen beim Schießstand in Zuchwil dem schwedischen Oberst Gustav Wilhelm Reuterswärd am Spätnachmittag vom 5. Mai sponward am Spätnachmittag vom b. Mai spontan erteilten, als er die meisten von den 60 angetretenen Mann der Wengikompanie nach dem Grund ihrer Zugehörigkeit zum SUOV, nach Beruf, Stellung in der Armee, wieviele WK schon geleistet und anderes fragte. Und hatte nicht jener 54jährige Wachtmeister recht, der wortete, als er gefragt wurde, wie lange er dem Verein angehören werde: «Bis zu meinem Tod — 100 Jahre, wenn ich es werde, Herr Oberst!»

Was nebst der Delegation auch Militärdirektor Dr. F. J. Jeger, Oberstbrigadier E. Lüthy, Oberstlt. Leuzinger und Stadtammann R. Kurt in Zuchwil und später im «Baseltor» durch die FHD und Unteroffiziere an Kameradenhilfe, Pannendienst, HG-Werfen, Rak.Rohr Schießen, Pz.Wg. wo vor allem die durch den Leutnant geübte Uebungskritik begrüßt wie Minendienst und Sandwurde wurde —, wie Minendienst und Sand-kastenübung, vorgeführt erhielten, war schlechtweg vorzüglich. Mag sein, daß man sich für KUT und SUT besser schulen würde, aber das war ja gerade das, was Hptm. Zwygart als Verantwortlicher dieser Uebung, mit seinen Leuten nicht wollte. Von der Arbeit weg – wie es bei der Miliz üblich ist und den aus-ländischen Gästen durch den Besuch verschiedener Vereinskameraden an ihren Arbeitsplätzen vordemonstriert wurde sollten sie zur Uebung (und diesmal im Kampfanzug) in Zuchwil erscheinen, wo sie Adj.Uof. W. Hügi dem Kp. Kdt. meldete.

Die Arbeit hat, wie Oberst Reuterswärd am Abend beim Sandkasten im «Baseltor» am Abend beim Sandkasten in «basentor» bei der Verdankung erwähnte, einen star-ken und sehr nachhaltigen Eindruck hin-terlassen. Die wertvolle Plakette vom Centralförbundet för Befälsutbildning

(Oberstleutnant Carl Yngre Dahl war als Generalsekretär dieses dem SUOV ähnlichen Verbandes mit dabei) wird im Lokal der Wengikompanie einen Ehrenplatz er-Halten und die Mitglieder immer an diesen Besuch erinnern. Mag, wie Oberst Reu-terswärd erwähnte, das von den jungen Solothurnerinnen und Solothurnern gezeigte im Norden Europas — die Finnen-fahne war ja in Zuchwil auch dabei — viel Positives zur außerdienstlichen Weiterbildung beitragen, dann hat dieser Besuch, der die Wengikompanie sehr erfreute, seinen Zweck erfüllt.

## Termine

9./10. Biel

9. 100-km-Lauf

9.-11. Luzern

15. Schweizerische Fouriertage

10./11. Aarau

Aargauer Unteroffizierstage 17./18.

Dübendorf KUT des Kant. UOV Zürich und

Schaffhausen 24./25. Veve

Septièmes Journées romandes

de sous-officiers

# Juli

Huttwil 1./2.

3. Historischer Volksmarsch

Gruppenwettkämpfe des VBUOV

9./10. Sempach

Sempacher-Schießen des Luzerner Kant. UOV

#### September

Walenstadt

KUT des UOV St. Gallen/Appen-

9./10. Zürich

3. Zürcher Distanzmarsch

### Oktober

28./29.

Zug 15. Zuger Nachtorientierungslauf für Of. und Uof.

#### Wehrsport

# 3. Historischer Volksmarsch in Huttwil

Zur Erinnerung an den Truppenaufmarsch in Hutttwil vor 120 Jahren (Sonderbundskrieg) unter dem Oberbefehl von General Dufour.

1./2. Juli 1967.

Gute Trainingsmöglichkeit für den 4-Tage-Marsch in Holland.

Ausführliche Programme verlange man von den Veranstaltern:

> Jungschützen-Marschgruppe 4950 Huttwil